

Toblacher Gespräche 2007



Per l'era solare

Für das Solare Zeitalter

Faszination Solares Zeitalter Wirtschaft und Gesellschaft im Übergang vom Öl zur Sonne

18.–20. Oktober 2007

Die Toblacher Gespräche 2007

„Der Tag rückt näher, an dem der Klimawandel jeder Kontrolle entgleitet. Wir stehen an der Schwelle zum Unumkehrbaren. Die Zeit für Halbheiten ist vorbei. Es ist Zeit für eine Revolution: die Revolution des Bewusstseins, die Revolution der Wirtschaft, die Revolution des politischen Handelns“, so Jacques Chirac am 2. Februar 2007 anlässlich der Vorstellung des 4. IPCC Report der Klimakommission der Vereinten Nationen.

Nicht nur die Klimafrage, sondern auch die Begrenztheit der fossilen Energien zwingt uns zu einer radikalen Wende, nicht nur in der Energiepolitik. Das fossile Zeitalter, das Zeitalter von Kohle, Öl und Methan, wird nur eine relativ kurze Episode in der Geschichte der Menschheit sein. In wenigen Generationen wird die Menschheit wieder ausschließlich von der Sonne leben, wie es bereits bis vor der Industrierevolution. Es geht also um nicht mehr und nicht weniger als um die Umstellung der gesamten Zivilisation von Öl auf Sonne, es geht um den Einstieg in das zweite Solare Zeitalter. Eine faszinierende Herausforderung.

Die Toblacher Gespräche 2007 „Faszination Solares Zeitalter“ wollen diesen Weg etwas konkreter skizzieren und die Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft aufzeigen. Die Tagung wird sich mit den Herausforderungen dieser epochalen Wende für Ost und West, Nord und Süd sowie für die nationale und internationale Politik beschäftigen, einen Überblick über den Stand der Technik auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien geben, die Notwendigkeit neuer Konsummodelle betonen und einige innovative Beispiele, auch aus der Region, in Richtung einer solaren Zukunft vorstellen.

Die Akademie der Toblacher Gespräche

Die Akademie der Toblacher Gespräche bietet Weiterbildung zum Thema „Bauen im Solaren Zeitalter“ und „KlimaHaus“ an. Bislang haben rund 2000 Planer, Architekten und Handwerker die Kurse besucht.

Ein Überblick über das Projekt „Toblacher Gespräche“

Hans Glauber (Hrsg.) „Langsamer, weniger, besser, schöner – 15 Jahre Toblacher Gespräche: Bausteine für die Zukunft“ ist im ökom-Verlag, München 19.- Euro (ISBN 3-928244-99-X) ist ein Rückblick auf die Toblacher Gespräche und ein Blick in die Zukunft.

Faszination Solares Zeitalter

Wirtschaft und Gesellschaft im Übergang
vom Öl zur Sonne
Konzeption: **Hans Glauber** Diskussionsleitung: **Christoph Ewen**

Donnerstag 18. Oktober 2007

- 9.00 Uhr Einschreibung
- 9.30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung: Von der fossilen Zivilisation in das Solare Zeitalter **Hans Glauber**
- 10.00 Uhr Der Einstieg in das Solare Zeitalter ist nur mit Klimaschutz möglich **Hartmut Graßl**
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Der Übergang hat begonnen: Wie lange noch dauern die fossilen Energien? **Vincenzo Naso**
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Anders leben, arbeiten, produzieren und konsumieren: Bausteine für und Übergänge zu einer post-fossilen (Welt-) Wirtschaft **Joachim H. Spangenberg**
- 15.30 Uhr Die Gesellschaft im Solaren Zeitalter **Reinhard Loske**
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Das Solare Zeitalter kommunizieren **Paolo Gentiloni**
- 18.00 Uhr Ausstellung von Abschlussarbeiten von Studenten der Fakultät Design und Künste der Freien Universität Bozen zum Thema Nachhaltigkeit

Freitag 19. Oktober 2007

- 9.00 Uhr Technologische und energiewirtschaftliche Perspektiven erneuerbarer Energien **Joachim Nitsch**
- 9.45 Uhr 2000 Watt Gesellschaft – SIA Effizienzpfad Energie: Eine neue Herausforderung für das solare Zeitalter **Hansruedi Preisig**
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Auf dem Wege in das Solare Zeitalter: das Projekt der Ökocity Dongtan in China **Alejandro Gutierrez**
- 11.45 Uhr Konsum und Lebensstil im Solaren Zeitalter: die Ästhetik der Begrenzung **Hildegard Kurt**

- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Zukunftsfähigkeit als Ziel: Kooperation zwischen Ost und West **Stephan Kohler**
- 15.15 Uhr Zukunftsfähigkeit als Ziel: der Norden Vorbild für den Süden? **Hermann Ott**
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Internationale Politik für das anstehende Solare Zeitalter **Frank-Walter Steinmeier**

Samstag 20. Oktober 2007

- 9.00 Uhr Vorstellung Entwurf der „Toblacher Thesen 2007“
- 10.00 Uhr Das Projekt „KlimaHaus“ – ein Baustein auf dem Weg in das Solare Zeitalter **Norbert Lantschner**
- 11–18 Uhr Besichtigung von innovativen Projekten im Klimabündnistal Pustertal

Klimabündnistal Pustertal
Das Pustertal, auch genannt das grüne Tal, ist das größte Klimabündnistal in den Alpen. Die Exkursion führt vom Biomasse-Fernheizwerk Toblach-Innichen zu innovativen Projekten im Bereich Energie und energieeffizientes Bauen – KlimaHaus. Das detaillierte Exkursionsprogramm wird bis Ende September ins Netz gestellt. Hierfür ist eine getrennte Anmeldung erforderlich. Die entsprechende Gebühr von 50 Euro (inklusive Busfahrt und Mittagsbuffet) kann über Bank oder am Tagungsort entrichtet werden.

Klimaneutral
Die Toblacher Gespräche 2007, eine „klimaneutrale“ Tagung Wie in den vergangenen Jahren, werden auch 2007 die Toblacher Gespräche „klimaneutral“ sein. Die schätzungsweise 14 Tonnen CO₂-Emissionen verursacht durch Anreise und Aufenthalt der TeilnehmerInnen, Drucksachen, Versand und Organisation werden durch entsprechende Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert, die wiederum an anderer Stelle die CO₂-Emissionen reduzieren. Konkret wird über die zertifizierte Organisation myclimate, Zürich in Solargewächshäuser im Himalaja investiert. Man kann also mit besserem Gewissen nach Toblach reisen, trotzdem soll die Reise möglichst umweltfreundlich erfolgen.

ReferentInnen

- Christoph Ewen**, Team Ewen, Konflikt-Prozessmanagement, Darmstadt
- Paolo Gentiloni**, Minister für Kommunikation, Rom
- Hans Glauber**, Vorsitzender des Ökoinstitutes Südtirol, Initiator der Toblacher Gespräche, Frankfurt a.M. und Bozen
- Hartmut Graßl**, Max Planck Institut für Meteorologie, Hamburg
- Alejandro Gutierrez**, Architekt, Planer der Eco-City Dongtan China, ARUP-Planungsbüro London,
- Stephan Kohler**, Mitglied des „Advisory Committee“ des Welt-rats für Erneuerbare Energien, Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur, Berlin
- Hildegard Kurt**, Kulturwissenschaftlerin und Mitbegründerin des „und. Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit“ Berlin
- Norbert Lantschner**, Direktor der KlimaHaus Agentur, Bozen
- Reinhard Loske**, Senator für Umwelt Land Bremen, Bremen
- Joachim Nitsch**, Berater für innovative Energiesysteme für das Bundesministerium für Umwelt Berlin
- Vincenzo Nas**, Direktor des CIRPS, Präsident der ISES ITALIA, Rom
- Hermann Ott**, Leiter Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, Berlin
- Hansruedi Preisig**, Architekt und Koordinator von Forschungsprojekten im Bereich Nachhaltigkeit, Zürich
- Joachim H. Spangenberg**, Volkswirt, Ökologe und Biologe, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH, Köln
- Frank-Walter Steinmeier**, Aussenminister, Berlin

Veranstalter und Sekretariat
Akademie der Toblacher Gespräche
c/o Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31
I-39034 Toblach/Südtirol
Tel. +39 0474 976151 Fax +39 0474 916152
e-mail: info@toblacher-gespraech.e.it
www.toblacher-gespraech.e.it

Tagungsort
Gustav Mahler Saal im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 (gegenüber vom Bahnhof Toblach)

Tagungssprache
Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung
DolmetscherInnen: Gabi Del Rosso, Antonella Telmon, Alberto Clò

Anmeldung
Telefonisch oder mit digitaler Karte (www.toblacher-gespraech.e.it) an die Toblacher Gespräche. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Teilnahmegebühr
Teilnahmegebühr an der Tagung ohne Exkursion 140 €, Jugendliche, StudentInnen, ToblacherInnen 80 €. Getränke bei den Kaffeepausen sind inbegriffen. Die Tagung wird von der Südtiroler Landesregierung und der Stiftung Südtiroler Sparkasse gefördert.

Teilnahmegebühr für die Exkursion 50 € inklusive Busfahrt und Mittagsbuffet

Bezahlung der Teilnahmegebühr
Erfolgt mit Überweisung an das Bankkonto der Raiffeisenkasse Toblach. IBAN Nr: IT 62 n 08080 58360 000300002445: Swift-bic RZSBIT21138. In Ausnahmefällen kann die Teilnahmegebühr auch bei Einschreibung bezahlt werden.

Information Unterkunft
Tourismusverein Toblach, Dolomitenstraße 3, I-39034 Toblach
Tel +39 0474 972132 Fax +39 0474 972730
info@toblach-info www.hochpustertal.info

Toblacher Thesen
Die Toblacher Thesen der vergangenen Jahre können im Internet abgerufen werden: www.toblacher-gespraech.e.it

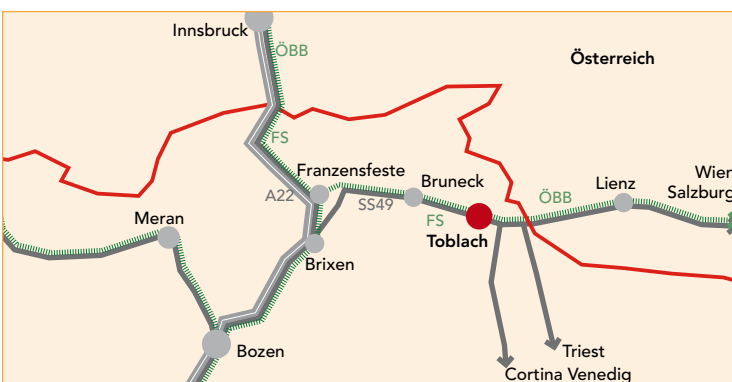
Organisatorische Leitung
Verantwortlich für die Toblacher Gespräche:
Dr. Hans Glauber
Dr. Hansjörg Viertler
Dr. Hans Schmieder

Anreise

Bahn www.bahn.de www.trenitalia.com helpdesk@trenitalia.it
→ vom Westen über Bozen–Franzensfeste oder Innsbruck–Franzensfeste
→ vom Osten über Spittal und Lienz

Bus www.sad.it www.dolomitibus.it

Auto
→ Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen/Pustertal (60 km auf der SS 49 bis Toblach)
→ Salzburg – Felbertauern Straße – Lienz – Toblach



- Toblacher Gespräche**
- 1985: Für einen anderen Tourismus, am Beispiel des Bergtourismus
 - 1986: Mobilität und Verkehr – Auswirkungen und Alternativen, besonders für Alpenraum und Tourismus
 - 1987: Zukunft der Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft. Probleme, Zusammenhänge, Perspektiven
 - 1988: Bauen mit der Natur – Bauen in der Kultur
 - 1989: Die ökologische Wende – Für eine Zukunft mit Zukunft
 - 1990: Ökologisch wirtschaften – die Herausforderung der Neunzigerjahre
 - 1991: Energie – Kernfrage der Zukunft
 - 1992: Gesundheit und ökologischer Wohlstand
 - 1993: Arbeit und ökologischer Wohlstand
 - 1994: Ökologischer Wohlstand statt Wachstumsträume
 - 1995: Heimat – Ökologischer Wohlstand in der Region
 - 1996: Mobilität und ökologischer Wohlstand
 - 1997: Handeln – Ökologische Innovation, Antwort auf die Krise
 - 1998: Schönheit - Zukunftsfähig leben
 - 1999: Neueinstieg ins 21. Jahrhundert – Visionen, Erfahrungen, Südtirol
 - 2005: Umbauen für die Zukunft. Wie bringen wir das bebaute Erbe in das Solare Zeitalter
 - 2006: Eine neue Kultur der Mobilität

Colloqui di Dobbiaco 2007



Per l'era solare

Für das Solare Zeitalter

Il fascino dell'Era Solare

Economia e società nella transizione dal petrolio al sole

18-20 ottobre 2007

I Colloqui di Dobbiaco 2007

"Si avvicina il giorno in cui il riscaldamento del clima sfuggirà ad ogni controllo, siamo alle soglie dell'irreversibile. Non è più il tempo delle mezze misure: è il tempo della rivoluzione delle coscienze, la rivoluzione dell'economia, la rivoluzione dell'azione politica", così Jacques Chirac il 2 febbraio 2007 alla presentazione del 4° Rapporto IPCC della Commissione del clima delle Nazioni Unite.

Non solo il problema del clima, ma anche la limitatezza delle riserve di energie fossili ci impone una svolta radicale, non limitata alla sola politica energetica. L'era fossile, del carbone, del petrolio e del metano, rimarrà solo un relativamente breve episodio nella storia dell'umanità. Tra poche generazioni l'uomo vivrà di nuovo esclusivamente del sole, come era accaduto fino alla rivoluzione industriale. Si tratta né più e né meno di traghettare la nostra intera civiltà dal petrolio al sole, entrare quindi nella seconda Era Solare. E' una sfida affascinante.

I Colloqui di Dobbiaco 2007 - "Il fascino dell'Era Solare" - vogliono delineare in modo più concreto questo cammino da intraprendere e mostrare le sfide da affrontare per l'economia e la società. Il convegno si occuperà di questa svolta epocale per l'Est e l'Ovest, il Nord e il Sud del mondo, come pure per la politica nazionale e internazionale; farà il punto sullo stato della tecnica nel settore delle energie rinnovabili; proporrà nuovi modelli di consumo e presenterà alcune esperienze innovative, anche locali, sulla via di un futuro solare.

L'Accademia dei Colloqui di Dobbiaco

L'Accademia dei Colloqui di Dobbiaco offre corsi di formazione nel campo del "Costruire nell'Era Solare" e "CasaClima", un'iniziativa di cui finora hanno già beneficiato ca. 2000 persone, tra architetti, progettisti e artigiani.

Il fascino dell'Era Solare

Economia e società nella transizione dal petrolio al sole
Ideatore: Hans Glauber Moderatore: Christoph Ewen

Giovedì, 18 ottobre 2007

- Ore 9.00 Iscrizione
- Ore 9.30 Benvenuto e introduzione al convegno: dalla civiltà fossile all'Era Solare **Hans Glauber**
- Ore 10.00 Entrare nell'Era Solare è possibile solo tutelando il clima **Hartmut Grassl**
- Ore 11.00 Pausa
- Ore 11.30 La transizione è iniziata: in quanto tempo saremo fuori dai combustibili non rinnovabili **Vincenzo Naso**
- Ore 12.30 Intervallo di mezzogiorno
- Ore 14.30 Vivere, lavorare, produrre e consumare in modo diverso: verso un'economia mondiale post-fossile **Joachim H. Spangenberg**
- Ore 15.30 La società nell'Era Solare **Reinhard Loske**
- Ore 16.30 Pausa
- Ore 17.00 Comunicare l'Era Solare **Paolo Gentiloni**
- Ore 18.00 Mostra di fine corso di studenti della Facoltà di Design e Arti della Libera Università di Bolzano sul tema della sostenibilità.

Venerdì 19 ottobre 2007

- Ore 9.00 Prospettive tecnologiche ed economiche delle energie rinnovabili **Joachim Nitsch**
- Ore 9.45 La "Società dei 2000 Watt" - Il percorso di efficienza energetica della SIA: una nuova sfida per l'Era Solare **Hansruedi Preisig**
- Ore 11.00 Pausa
- Ore 11.00 Sulla via dell'Era Solare: il progetto della ecocittà Dongtan in Cina **Alejandro Gutierrez**
- Ore 11.45 Consumo e stili di vita dell'Era Solare: la bellezza del limite **Hildegard Kurt**

- Ore 11.30 Condividere la strada: il concetto "Shared space" **Hans Mondermann**
- Ore 12.30 Intervallo di mezzogiorno
- Ore 14.30 La sostenibilità come obiettivo: cooperazione tra Est e Ovest **Stephan Kohler**
- Ore 15.15 La sostenibilità come obiettivo: il Nord come esempio per il Sud **Hermann Ott**
- Ore 16.00 Pausa
- Ore 16.30 La politica internazionale per l'incipiente Era Solare **Frank-Walter Steinmeier**

Sabato 20 ottobre 2007

- Ore 9.00 Presentazione della bozza delle "Tesi di Dobbiaco 2007"
- Ore 10.00 Il progetto CasaClima: un contributo sulla via verso l'Era Solare **Norbert Lantschner**
- Ore 11-18 Visita di progetti innovativi in Pusteria, la valle dell'Alleanza per il clima

La Val Pusteria, chiamata la Valle Verde, è la più grande valle delle Alpi associata all'Alleanza per il Clima. La visita guidata passando dalla Centrale di teleriscaldamento a biomassa di Dobbiaco-San Candido conduce ad altri progetti innovativi nel settore dell'energia e dell'efficienza energetica dell'edilizia CasaClima. Il programma dettagliato dell'escursione sarà sul sito alla fine di settembre. E' necessaria un'iscrizione apposita come pure il pagamento della quota di 50 € comprendente il viaggio in pulmann e il buffet di mezzogiorno via banca oppure alla sede del convegno.

Un convegno ad impatto climatico "zero"
Come negli anni precedenti, anche nel 2007 i Colloqui di Dobbiaco saranno un convegno a impatto climatico "zero". Infatti, le ca. 14 tonnellate di emissioni di CO₂ prodotte dal consumo energetico relativo al viaggio e al soggiorno dei partecipanti, alla stampa dei materiali, agli invii postali e all'organizzazione verranno compensate attraverso investimenti adeguati in progetti di tutela del clima che andranno a ridurre le emissioni in un'altra parte del mondo. Nel caso specifico verrà investito in serre solari in Himalaya attraverso l'organizzazione certificata myclimate di Zurigo. Ciò conforterà tutti coloro che decideranno di partecipare, ma a maggior ragione il viaggio deve avvenire nel modo più sostenibile possibile.

Relatrici e relatori

- Christoph Ewen**, Team Ewen, Moderazione e management di processi, Darmstadt (D)
- Paolo Gentiloni**, Ministro delle Comunicazioni, Roma
- Hans Glauber**, Presidente Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, ideatore dei Colloqui di Dobbiaco, Francoforte s.M. e Bolzano
- Hartmut Grassl**, Istituto Max Plank di Meteorologia, Amburgo
- Alejandro Gutierrez**, architetto, progettista della ecocittà Dongtan Cina, studio ARUP, Londra
- Stephan Kohler**, Membro dell'"Advisory Committee" del Consiglio Mondiale per le energie rinnovabili, amministratore dell'Agenzia Energetica Tedesca, Berlino
- Hildegard Kurt**, cofondatrice di "und" Istituto per Arte, Cultura e Sostenibilità, Berlino
- Norbert Lantschner**, direttore dell'Agenzia CasaClima, Bolzano
- Reinhard Loske**, Assessore all'Ambiente del Land Brema, Brema
- Joachim Nitsch**, consulente per sistemi energetici innovativi del Ministero dell'Ambiente, Berlino
- Vincenzo Naso**, Direttore del CIRPS, Presidente ISES ITALIA, Roma
- Hermann Ott**, direttore del Wuppertal Institut per Clima, Ambiente, Energia, Berlino
- Hansruedi Preisig**, architetto, coordinatore di progetti di ricerca nel campo della sostenibilità, Zurigo
- Joachim Spangenberg**, economista, ecologo e biologo, Centro per la ricerca ambientale Helmholtz, Colonia
- Frank-Walter Steinmeier**, Ministro degli Esteri, Berlino

Organizzazione e segreteria
Accademia dei Colloqui di Dobbiaco
c/o Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco
Via Dolomiti 31, I-39034 Dobbiaco/Alto Adige
Tel. +39 0474 976 151 Fax +39 0474 976 152
info@colloqui-dobbiaco.it www.colloqui-dobbiaco.it

Sede del convegno
Auditorio Gustav Mahler, Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco
Via Dolomiti 31 (di fronte alla Stazione Ferroviaria di Dobbiaco)

Lingue del convegno
Italiano e tedesco con traduzione simultanea
Interpreti: Gabi Del Rosso, Antonella Telmon, Alberto Clò

Iscrizione
Iscrizione telefonica oppure via internet (www.colloqui-dobbiaco.it) indirizzata a Colloqui di Dobbiaco. Il numero dei partecipanti è limitato. L'accettazione delle iscrizioni avviene in base all'ordine di ricezione.

Quota d'iscrizione per spese amministrative
Quota d'iscrizione senza escursione 140,00 € - Giovani, studenti e residenti a Dobbiaco € 80,00. Le bevande durante le pause sono comprese. I colloqui di Dobbiaco vengono sostenute dalla Giunta Provinciale di Bolzano e dalla Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano.

Quota d'iscrizione per l'escursione del sabato 50 € compreso il pullman e il buffet di mezzogiorno

Pagamento della quota di iscrizione
Da versare sul conto bancario della Cassa Rurale di Dobbiaco: BBAN: N 08080 58360 00300002445. La quota di iscrizione può essere pagata in via eccezionale anche al momento dell'iscrizione al convegno.

Informazioni su alberghi ed alloggi
Associazione Turistica Dobbiaco, Via Dolomiti 3, 39034 Dobbiaco
Tel. +39 0474 972 132 Fax +39 0474 972 730
info@dobbiaco.info www.altapusteria.info

Direzione organizzativa
Responsabili dei Colloqui di Dobbiaco:
Dr. Hans Glauber
Dr. Hansjörg Viertler
Dr. Hans Schmieder

Come raggiungere Dobbiaco

Treno www.trenitalia.com Tel. 89 20 21
→ via Bolzano-Fortezza
→ via Venezia-Calalzo. Collegamenti in autobus via Cortina.

Autobus www.dolomitibus www.sad.it Tel. 800 84 60 47

Automobile
→ Autostrada del Brennero, uscita Bressanone/Val Pusteria (60 km sulla SS 49 fino a Dobbiaco)
→ Venezia - Cortina - Dobbiaco



- Colloqui di Dobbiaco**
- 1985: Per un turismo diverso, il caso del turismo di montagna
 - 1986: Mobilità e traffico - effetti ed alternative, in particolare per la regione alpina e il turismo
 - 1987: Il futuro dell'agricoltura - l'agricoltura del futuro.
 - 1988: Costruire con la natura - costruire nella cultura
 - 1989: La svolta ecologica - Per un futuro nel futuro
 - 1990: La riconversione ecologica dell'economia - la sfida degli anni novanta
 - 1991: L'energia - Quale scelta per il futuro?
 - 1992: Salute e benessere ecologico
 - 1993: Lavoro e benessere ecologico
 - 1994: Benessere ecologico e non illusioni di crescita
 - 1995: Casa nostra - Benessere ecologico a livello locale
 - 1996: Mobilità e benessere ecologico
 - 1997: Agire - L'innovazione ecologica per uscire dalla crisi
 - 1998: La Bellezza - Per una vita sostenibile
 - 1999: La svolta del 2000 - Visioni, esperienze ed Alto Adige
 - 2005: Ricostruire per il futuro - Come avviare il nostro patrimonio edilizio verso l'Era Solare
 - 2006: Una nuova cultura della mobilità